

WAHR ODER FALSCH

FÜR 13-16 JAHRE

Wahr oder falsch - Moderationshinweise begleitend zum Online-Spiel

- Inhalt: Wir nutzen das Internet jeden Tag. Aber kennen wir uns auch gut damit aus? Und können wir alles glauben, was im Internet steht? In diesem Online-Spiel geht es um Aussagen, bei denen die Spieler einschätzen sollen, ob die Aussagen wahr oder falsch sind. Zu jeder Aussage gibt es die Auflösung mit Hintergrundinfos und Tipps.
- Zielgruppe: 13-16 Jahre
- Form: Gruppengröße von 1 - 30
- Dauer: 5 – 15 Minuten
- Material: PC oder Tablet mit Internetzugang
- Link: <https://wecare.telekom.com/de/quiz-wahr-oder-falsch-kj/>

Anleitung:

- Der Moderator führt die Spieler durch das Online-Spiel.
- Nach jeder Frage kann der Moderator weitere Hintergrundinformationen geben und mit den Mitspielern über die Aussage sprechen:
 - Habt Ihr es gewusst?
 - Warum glaubt Ihr ist das so?
 - Habt Ihr das schon selbst erlebt?
 - Habt Ihr selbst schon mal eine Lüge im Internet entdeckt?

Hintergrundinfos zu Faktencheck und Filterblasen – bitte vor Durchführung lesen

Faktencheck – erst prüfen, dann liken oder teilen:

- Im Internet und den sozialen Medien erreichen uns jeden Tag viele Informationen. Doch sind sie immer wahr? Glauben wir vieles vielleicht nur, weil es ein Freund geschrieben hat?
- Wer sich unsicher ist, ob stimmt was er liest, sollte recherchieren und die Fakten checken. Liken und Teilen sind dann der nächste Schritt - wenn man noch willl.
- Es ist wichtig, verschiedene Seiten im Internet und auch andere Medien, wie Bücher oder Zeitschriften für die Recherche zu nutzen. Oder Eltern oder Lehrer zu fragen.
- Auch Bilder können falsch sein. Über die Bilderrückwärtssuche von Google (<https://images.google.de>) kann man prüfen, wann und wo das Bild schon mal genutzt wurde. Auch, ob jemand anderes es schon geprüft hat.
- Wenn man eine Lüge entdeckt, ist es wichtig, diese Information zu teilen und es in die Gruppe oder den Chat zu schreiben, damit der Absender und alle anderen Leser es erfahren.

Filterblasen – warum es so schwierig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden:

- In den sozialen Medien wie Instagram oder Facebook geben wir Themen, die wir mögen und die uns interessieren gerne ein „gefällt mir“. Das können auch Bilder, Personen oder Gruppen sein.
- Unsere „gefällt mir“-Angaben werden gespeichert und analysiert. Im Ergebnis bekommen wir fast nur noch angezeigt, was wir mögen und was uns gefallen könnte. Das nennt man Filterblase. Sie verzehrt unsere Wahrnehmung. Durch sie wird es schwierig, sich eine objektive Meinung zu bilden, da uns nur gefilterte Informationen erreichen.
- Wer weiß, was Filterblasen sind und wie sie entstehen, kann sie umgehen: Indem man auch andere Quellen, z.B. verschiedene Internetseiten, aktuelle Tageszeitungen, Bücher oder Nachrichtensendungen zur Meinungsbildung nutzt.

Was im Internet steht, stimmt immer.

Die Aussage ist falsch!

- Im Internet kann jeder schreiben, was er will. Auch wenn es eine Lüge ist. Oder ein Fehler. Mit oder ohne Absicht. Niemand prüft, ob stimmt was dort geschrieben steht.
- Deswegen ist wichtig, sich über ein Thema gut zu informieren und verschiedene Quellen zu nutzen:
 - unterschiedliche Suchmaschinen (wie FragFINN, blinde-kuh.de,...)
 - weitere Internetseiten: Sagen sie das gleiche?
 - Hinterfragen: Sind die Informationen schon veraltet?
 - Prüfen: Wer hat es geschrieben? Kann man dem Autor trauen?
 - auch andere Medien lesen, zum Beispiel Bücher oder Zeitungsartikel

Trolle gibt es nur im Märchen.

Die Aussage ist falsch!

- Es gibt Trolle auch im Internet. Gemeint sind damit Personen, die mit Absicht im Internet andere beleidigen oder provozieren, um sie wütend zu machen.
- Trolle sind nicht immer leicht zu erkennen
- Hinweise auf einen Troll können sein:
 - sie nutzen nicht ihren echten Namen
 - schreiben oft mit Fehlern
 - schreiben alles in GROßBUCHSTABEN
 - verwenden viele !!!!!

Türken essen am liebsten Döner.

Die Aussage ist falsch.

- In der Türkei gibt es weniger Döner als in Deutschland. Er ist Fastfood Nr. 1 in Deutschland.
- Jeden Tag werden 3 Mio. Döner verkauft. Das sind 100 verkaufte Döner auf 1 verkaufte Currywurst.
- Geraten oder gewusst? Nachlesen kann man es über Kinder-Suchmaschinen im Internet, z.B. FragFINN.de, blinde-kuh.de oder helles-koepfchen.de. Auch google.de oder ecosia.de sind Suchmaschinen im Internet – diese sind am besten gemeinsam mit den Eltern zu nutzen.

Im Internet schreiben Roboter.

Die Aussage ist wahr!

- Auch im Internet gibt es Roboter. Man nennt sie Bots. Man kann gegen sie spielen und mit ihnen chatten. Viele Bots werden aber zur Beeinflussung von Meinungen eingesetzt, in dem sie Angst und Hass schüren.
- Besonders häufig werden sie bei Wahlen eingesetzt. Zum Beispiel um die Meinungen der Wähler so zu beeinflussen, dass sie einer bestimmten Partei ihre Stimme geben.
- Oft merkt man gar nicht, dass ein Bot schreibt.
- Wie kann man Bots erkennen?
 - Am Profil. Ist der Name komisch? Gibt es persönliches, z.B. Urlaubsfotos?
 - Schreibt er Tag und Nacht? Menschen brauchen Pausen!
 - Schreibt er immer zum gleichen Thema?
 - Beantwortet er Rückfragen? Darauf sind Roboter meistens nicht programmiert.

Cybermobbing kommt nicht häufig vor.

Die Aussage ist falsch!

- Unter Cybermobbing versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen von Anderen, über Internet oder Telefon, über einen längeren Zeitraum hinweg. 15% der Jugendlichen waren schon einmal Opfer von Cybermobbing, jeder 2. Jugendliche hat Erfahrung mit Hass im Netz.
- Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz hilft! Es verpflichtet Betreiber von Internet-Plattformen, strafbare Inhalte z.B. Beleidigungen zu löschen, wenn sie ihnen gemeldet werden.
- Was können Betroffene tun?
 - Hilfe holen: bei Eltern, Lehrern oder anderen Vertrauenspersonen
 - Dokumentieren: Beweise durch Screenshots sichern
 - den Absender blockieren
 - Melden: viele Plattformen bieten diese Funktion
 - Anzeige bei der Polizei erstatten
- Weitere Informationen gibt es zum Beispiel auf www.exclamo.org

Jeder hat das Recht, Politik mitzugestalten.

Die Aussage ist wahr!

- Jeder, den etwas stört oder der z.B. in seiner Stadt oder an seiner Schule etwas ändern möchte, kann eine Petition starten. Wenn der Petition viele Menschen zugestimmt haben, müssen Politiker sich damit beschäftigen.
- Dass man das darf, steht in Artikel 17 unseres Grundgesetzes.
- „Petition“ kommt aus dem Lateinischen und meint „Bitte“ oder „Gesuch“.
- Auch Kinder und Jugendliche können Petitionen starten, hierfür gibt es keine Altersbestimmung.